

Kaulbach-Schule

Haupt- und Realschule mit Förderstufe
des Landkreises Waldeck-Frankenberg



Datum: 13.08.2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

das Land Hessen hat uns heute den aktualisierten Hygieneplan zur Bekämpfung des Corona-Virus für hessische Schulen herausgegeben. Auch der Schulträger (Kreis) hat uns gestern seine Hygienemaßnahmen vorgestellt, so dass ich nun Ihre Anfragen zu unserem schuleigenen Hygienekonzept beantworten kann.

Wie Sie sich denken können, habe ich inzwischen zahlreiche Anrufe, Mails von Eltern erhalten, die wissen möchten, wie wir denn unter Pandemie-Bedingungen zum Schuljahresbeginn beginnen werden.

Auf der einen Seite handelt es sich um Eltern, die das Tragen von Masken im Unterricht bedenklich finden, weil diese mit der Zeit feucht werden und das Atmen immer schwieriger wird.

Auf der anderen Seite haben Eltern nachgefragt, die sich ein möglichst sicheres Umfeld für ihr Kind wünschen, die Angst davor haben, dass sich ihr Kind anstecken könnte, weil bei ihrem Kind ein schwerer Verlauf im Falle einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu erwarten ist.

Ich kann die Ängste und Bedenken beider Seiten nachvollziehen.

Als Schulleiterin fällt mir die schwierige Aufgabe zu, einen Hygieneplan zu erstellen. Diese Gewissensentscheidung kann mir niemand abnehmen (das möchte bestimmt auch niemand)!

Bei dieser Gewissensentscheidung kann ich nicht anders, als mich an dem größtmöglichen Schutz des Lebens aller Schüler*innen und Lehrer/Mitarbeiter*innen zu orientieren.

Unser Schulgesetz betont im § 2 (1), dass „die Rechte anderer auch gegen sich selbst gelten“ müssen. Dies trifft die Situation. Auch wenn ich durch das Tragen der Maske eine unangenehme Situation erlebe und die Maske immer wieder wechseln muss, weil sie durch den Atem feucht wird, so ist das Recht auf die Unversehrtheit des Lebens doch höher zu bewerten.

Ich möchte Sie bitten, meine Entscheidung zu respektieren und zu unterstützen. Als Gesellschaft tragen wir eine Verantwortung auch gegenüber Schwächeren und Minderheiten.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Rosel Reiff
Schulleiterin

Kaulbach-Schule

Haupt- und Realschule mit Förderstufe
des Landkreises Waldeck-Frankenberg



Hygienemaßnahmen der Kaulbach-Schule, aktualisiert am 13. August 2020

Grundsätzlich gilt auf dem gesamten Schulgelände Masken-Pflicht.

Ausnahme: Wenn eine Lehrkraft das Abnehmen gestattet, dann darf die Maske abgenommen werden (z.B. Wiese, Sportunterricht, Frühstückspause, ...).

Unterrichtsstart am 17.08.2020

Der Unterricht beginnt am 17.08.2020 um 7.55 Uhr. Die Schüler*innen betreten mit Mund-Nase-Schutz das Schulgelände und suchen über die Aufgänge ihre Klassenräume auf.

Dort waschen sich die Schüler*innen als erstes die Hände und setzen sich auf ihren Platz.

Sie verweilen dort und wandern nicht durch die Klasse.

Sie fassen nur eigene Gegenstände auf ihrem Platz an.

Klassenräume

Die Klassenräume wurden in den Ferien von den Klassenlehrer*innen vorbereitet; Tische und Stühle wurden auf größtmöglichen Abstand gestellt. Dennoch ist der Abstand von 1,50 m zum nächsten Schüler nicht einzuhalten.

Der Mund-Nasen-Schutz wird deshalb in der Regel auch während des Unterrichts getragen.

Die Fenster sollen auf beiden Seiten möglichst groß geöffnet werden (Dauerlüftung/ Durchzug).

Ist dies aufgrund der Wetterverhältnisse nicht möglich, muss alle 20 Minuten groß gelüftet werden. Vorsorglich sollten sich alle für die kühleren Monate auf eine gut wärmende Bekleidung einstellen, um nicht zu frieren und sich dadurch zu erkälten.

Schulhof und Pausen

Der Schulhof ist für 600 Schüler*innen zu klein. Die Abstandsregeln können nicht eingehalten werden. Daher dürfen die Schüler*innen der Jahrgänge 9 und 10 ihre Pausen vor dem Haus auf der Wiese verbringen (bei Regenwetter bitte Schirme mitbringen).

Die Hoffläche wird mit einem Flatterband aufgeteilt. Eine Hälfte ist für die Jahrgänge 7/8; die andere für die Jahrgänge 5/6 vorgesehen. Die Wiese hinter dem Schulgelände wird freigegeben. Auf Abstand ist dennoch zu achten.

Risikogruppen

Alle Schüler*innen und Lehrer*innen, die zur Risikogruppe zählen (das sind diejenigen, bei denen mit einem schweren Krankheitsverlauf zu rechnen ist), können sich vom Präsenzunterricht befreien lassen. Das gilt auch für Schüler*innen und Lehrkräfte, die mit einer besonders gefährdeten Person in einem Haushalt leben (bitte Attest vorlegen!).

Da unsere besonders gefährdeten Schüler*innen und Lehrkräfte dennoch den Unterricht aufnehmen wollen, müssen sie in besonderer Weise geschützt werden. Die Schreibtische dieser Schüler*innen und der Lehrkräfte werden ans Fenster gestellt, damit sie einen bestmöglichen Luftaustausch erhalten.

Kaulbach-Schule

Haupt- und Realschule mit Förderstufe
des Landkreises Waldeck-Frankenberg



Weitere Regeln für den Schulbetrieb

- Um alle Personengruppen vor einer Ansteckung zu schützen, bleiben grundsätzlich alle Zuhause, die Husten, Schnupfen, Fieber oder andere Krankheitssymptome aufweisen.
- Zeigt im Unterricht ein/e Schüler/in plötzlich Symptome, wird er/sie sofort isoliert und muss abgeholt werden.
- Alle halten sich auf dem Schulgelände an die Abstandsregeln (mind. 1,50 m) und die sonstigen Hygienevorschriften (das gilt auch schon für die Zeit vor und nach dem Unterrichtsbeginn – Knuddeln oder Abklatschen in der Großen Allee ist nicht zielführend). **Wer sich nicht an die Regeln hält, kann laut Verordnung nach Hause geschickt werden. Wenn erforderlich, werden wir von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.**
- Ihre Kinder erhalten einen eigenen Arbeitsplatz, der von keinem anderen Kind genutzt werden darf.
- Es dürfen keine Materialien weitergereicht werden, auch kein Kugelschreiber, kein Lineal, kein Taschenrechner, ... (Gefahr der Schmierinfektion - also bitte nichts vergessen).
- Der Wahlpflichtunterricht findet vorläufig im Klassenverband statt.
- In der Förderstufe können die Kinder vorläufig nicht zwischen den umfangreichen Angeboten (HA-Betreuung, Bücherei, Kreativ-AG, Fischer-Technik usw.) wählen, um eine zusätzliche Durchmischung der Gruppen zu verhindern. Stattdessen haben alle Schüler*innen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der ersten Stunde Förderunterricht. Ihre Kinder können an diesen Tagen auch erst zur 2. Stunde kommen oder gern auch (leise!) an ihrem Platz die Hausaufgaben erledigen.
- In Kursen, in denen sich eine Durchmischung der Klassen nicht vermeiden lässt (Ethik, Französisch, Förderunterricht ab Jg. 7), setzen sich die Schüler*innen so weit wie möglich auf Abstand und tragen zwingend eine Maske.
- Die Nachmittagsbetreuung für die Jahrgänge 5 und 6 findet statt. Es werden feste Gruppen gebildet, in denen eine möglichst geringe Durchmischung erfolgt. Abstandsregeln und das Tragen der Masken sind zwingend erforderlich.

Mit viel gegenseitigem Verständnis und der nötigen Rücksichtnahme, werden wir es hoffentlich schaffen, wohlbehalten durch die Pandemie zu kommen.

Unsere Bemühungen um gegenseitigen Schutz dürfen im Interesse der Mitglieder unserer Schulgemeinde und unserer politischen Gemeinde nicht nachlassen.